

VHS-Quali-Kurse sind gefährdet

Kein Geld mehr - Schulausschuss beschließt Dringlichkeitsantrag

ERLANGEN (cbe) - Seit 1981 bietet die Volkshochschule Kurse zur Vorbereitung auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss an. Da die Finanzierung ausgelaufen ist, können diese Kurse nicht mehr stattfinden. Auf Antrag der SPD berichtete die zuständige Sachbearbeiterin der VHS, Edith Kaluza, in der jüngsten Schulausschusssitzung über den aktuellen Sachstand. Demnach fehlen insgesamt 19 800 Euro für die VHS-Förderung der Hauptschüler.

Im Dezember 2006 bezog die VHS zusätzlich Restmittel aus dem Europäischen Sozialfonds und finanzierte damit die Kurse, in denen die angehenden Azubis den «Europäischen Computerpass Xpert» erwerben können, was ihnen eine begehrte Zusatzqualifikation verschafft (wir berichteten).

Seit 2007 fördert die EU keine schulbegleitenden Maßnahmen mehr, und auch die Erlanger Sparkasse ist als Sponsor abgesprungen. Damit liegt die Quali-Vorbereitung für die Hauptschüler brach. «Wir bedauern das ganz besonders, denn die Kursbesucher waren hochmotiviert», schildert Kaluza die Situation. «Die sind an den Wochenenden und in den Ferien gekommen, um ihre Chancen für einen guten Abschluss und damit für eine Lehrstelle zu verbessern.»

Die Bürgerstiftung hat zugesagt, sofort zu helfen und 4000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die reichen laut Kaluza vorerst für den Computerpass. Bürgermeister und Schulreferent Gerd Lohwasser sagte zu, sich bei potenziellen Sponsoren für die Quali-Kurse zu verwenden, denn ÖDP-Stadtrat Frank Höppel habe Recht, wenn er betone: «Hier werden die gefördert, die auch lernen wollen!» Felizitas Traub-Eichhorn (SPD) ließ keinen Zweifel daran, dass die Stadt es sich im Bildungsjahr nicht leisten könne, diese Kurse sterben zu lassen, und schlug einen Dringlichkeitsantrag zur Mittelbereitstellung vor, dem die anderen Ausschussmitglieder zustimmten.

Erlanger Nachrichten vom 19.2.2009